

SPORT AKTUELL

Landesliga

| | |
|------------------------|------|
| Hausach – Durbach | 4:0 |
| Lahrer FV – W'steinach | 5:0 |
| Gamshurst – Oberachern | abg. |
| Mörsch – Spvgg Lahr | 1:2 |

| | | | |
|-----------------|----|-------|----|
| 1. Oberachern | 20 | 44:19 | 45 |
| 2. Schutterwald | 19 | 45:27 | 43 |
| 3. Gamshurst | 19 | 27:18 | 36 |
| 4. Hausach | 20 | 39:27 | 35 |
| 5. Sinzheim | 20 | 34:28 | 32 |
| 6. SV Rust | 20 | 26:29 | 27 |
| 7. Achern | 19 | 35:35 | 25 |
| 8. Durbach | 20 | 26:32 | 25 |
| 9. Schiltach | 19 | 33:41 | 25 |
| 10. Spvgg. Lahr | 20 | 37:32 | 24 |
| 11. Mörsch | 21 | 30:36 | 24 |
| 12. Lahrer FV | 21 | 28:26 | 23 |
| 13. Au am Rhein | 20 | 29:39 | 22 |
| 14. W'steinach | 20 | 29:40 | 18 |
| 15. SC Kappel | 20 | 29:40 | 18 |
| 16. Altdorf | 20 | 18:39 | 15 |

| | |
|----------------------|------------------|
| Heute spielen | |
| Schutterwald – Au | 15 ⁰⁰ |
| Achern – Kappel | 15 ⁰⁰ |
| Sinzheim – Rust | 15 ⁰⁰ |
| Altdorf – Schiltach | 15 ⁰⁰ |

Was war

| | |
|-------------------------------|-----|
| Bezirksliga | |
| Oberweier – Önsbach | 1:2 |
| Hofstetten – N'schopfhelm 2:0 | |

| | |
|--------------------------|-----|
| Kreisliga A Süd | |
| Mahlberg – Ichenheim | 2:5 |
| Grafenhausen – Kirnbach | 2:2 |
| Schweigh. – SC Offenburg | 4:1 |

| | |
|------------------------------|-----|
| Kreisliga B Staffel 1 | |
| Sand – Kehl-Sundheim | 2:2 |

| | |
|---------------------------------|-----|
| Kreisliga B Staffel 6 | |
| Oberweier II – Önsbach II | 1:1 |
| Hofstetten II – N'schopfhelm II | 3:4 |

| | |
|------------------------------|-----|
| Kreisliga B Staffel 8 | |
| Mahlberg II – Ichenh. II | 2:2 |
| Grafenh. II – Kirnbach II | 1:2 |
| Schweigh. II – SC Offenb. II | 1:6 |

| | |
|------------------------------|-----|
| Kreisliga C Staffel 1 | |
| Sand II – Kehl-Sundh. II | 2:9 |

| | |
|------------------------------|-----|
| Kreisliga C Staffel 2 | |
| Fautenb. III – Appenw. II | 1:2 |

Ostermontag: Ortenaupokal

„Fußballer helfen Fußballer“

Zell am Harmersbach (w/st). Am Ostermontag, 13. April, findet in Zell am Harmersbach der diesjährige Pokalfinaltag des Fußballbezirkes Offenburg statt. Auf dem Programm stehen die beiden Finalspiele der Frauen und Herren um den Ortenaupokal zwischen der SG Kimbach/Schiltach gegen den FV Bottenau (Frauen, 13 Uhr) und dem FV Zell am Harmersbach gegen den FV Unterharmersbach (Herren, 15.30 Uhr).

Der Gewinner des Herrenfinals darf sich neben dem Pokal auf einen tollen Preis freuen. Schon seit Jahren reist der Ortenaupokalsieger mit der kompletten Mannschaft zum DFB-Pokalfinale in die Hauptstadt nach Berlin.

Für den im Dezember vergangenen Jahres verstorbenen Spieler Felix Brandt, vom FV Zell am Harmersbach, der im vergangenen Jahr in Finale in Steinach noch mitgespielt hat, wird gesammelt. 50 Cent pro Eintrittskarte gehen bei der Aktion „Fußballer helfen Fußballer“ an die Familie Brandt.

Trainer Volker Zimmerer sprachlos und restlos bedient

VERBANDSLIGA: SV Oberkirch – SF Elzach-Yach 1:4

Oberkirch (woge). Der SV Oberkirch geht jetzt ganz schweren Zeiten entgegen. Vor 150 Zuschauern verloren die Renchtäler das Heimspiel gegen den Mitkonkurrenten SF Elzach-Yach mit 1:4. Das Ergebnis ist jedoch klarer als es der Spielverlauf war. Trotzdem war SVO-Trainer Volker Zimmerer nach dem Spiel richtig verärgert, verweigerte jeden Kommentar, so dass selbst die obligatorische Pressekonferenz ausfallen musste.

„Erst haben sie kein Glück, dann kommt auch noch das Pech hinzu“, so dürften sich gestern Nachmittag die Oberkircher gefühlt haben. Nach 29 Minuten lagen sie bereits mit 0:2 hinten. Der A-Jugendliche Mammerger, der wegen Abprüfungsstress eigentlich gar nicht spielen wollte und von Gästetrainer Stefan Lickederer überredet werden musste, traf in der 23. und 29. Minute zur



Der SV Oberkirch (gelbes Trikot) strauchelte im Spiel gegen Elzach-Yach und verlor mit 1:4. Foto: Hengst

beruhigenden 2:0-Führung. Danach hatte Oberkirch eine Riesenchance, um dem Spiel noch eine Wende zu geben. Doch in

der 37. Minute brachte Daniel Huber das Kunststück fertig, nachdem er den Gästekeeper umspielt hatte, das Tor nicht zu

treffen. Sein Schuss landete am Pfosten.

Nach der Pause war es Stefan Laifer der eine dicke Möglichkeit ausließ, denn er verschoss in der 53. Minute einen Foulelfmeter. Womit wir wieder bei den Fußballweisheiten wären, denn „wer solche Chancen nicht nutzt, muss sich nicht wundern, wenn er am Ende verliert“. Dies bewahrheitete sich auch im Renchtalstadion, denn in der 58. Minute erhöhte Kaltenbach auf 3:0. Als in der 63. Minute Torres noch das 4:0 erzielte war die Heimleiter für Oberkirch perfekt. In der 80. Minute kassierte Oberkirchs Christoph Gallus nach wiederholtem Foulspiel die Ampelkarte, mit der er noch gut bedient war, denn es „roch“ stark nach Notbremse. Das 1:4, dass Laifer in der 81. Minute erzielte, war nicht mehr als Ergebniskosmetik. Mit dieser Leistung kann der SVO die Verbandsliga nicht halten.

Drei Treffer von Marco Vetter

LANDESLIGA: SV Hausach – TuS Durbach 4:0

Hausach (woge). Still und unaufhaltsam marschiert der SV Hausach Richtung Tabellenspitze. Auch der TuS Durbach war gestern Nachmittag vor 200 Zuschauern im Waldstadion kein echter Prüfstein für die Kinzigtäler. Mit 4:0 fertigte der SVH die Rehdörfler ab. Mann des Tages auf Seiten der Gastgeber war Marco Vetter, der den TuS mit drei Toren fast im Alleingang abschoss.

Von Beginn an war der Neuling die spielbestimmende Mannschaft. Doch es dauerte

bis zur 25. Minute als Marco Vetter zum ersten Mal traf. Danach tat sich bis zur Pause nicht mehr viel.

Direkt nach dem wEchsel sorgte Steffen Hegstler mit dem 2:0 in der 48. Minute für die Vorentscheidung. Als Durbachs SVH die Rehdörfler ab. Mannte nach wiederholtem Foulspiel die Ampelkarte sah, war es um den TuS geschehen. In Unterzahl hatten sie nichts mehr entgegen zu setzen, so dass die weiteren Tore von Vetter (74., 82.) die logische Folge waren.



Der SV Hausach (rotes Trikot) hat in der Landesliga derzeit einen guten Lauf. Foto: Bode

Holm trifft in der Nachspielzeit

LANDESLIGA: 1. SV Mörsch – Spvgg. Lahr 1:2

Mörsch (woge). Zu einem glücklichen 2:1-Auswärtssieg kam die Spielvereinigung Lahr beim 1. SV Mörsch. Wichtige Zähler für die „Kleeblätler“, die in der Tabelle die Gastgeber überflügeln konnten. Vor 150 Zuschauern spielte sich das Geschehen meist im Mittelfeld ab. Die einzig nennenswerte Chance in der ersten Halbzeit hatten die Lahrer, die Andre-

as Zуска in der 24. Minute zur Führung nutzte. In der zweiten Halbzeit konnten die Mörscher durch einen Freistoß in der 60. Minute zwar ausgleichen, doch in der Nachspielzeit hatte die Spielvereinigung das Glück des Tüchtigen. Ein weiter Abschlag von Torhüter Bernwald landete bei Jung, der mit einer Flanke Dimitri Holm bediente, der aus dem Gewühl das 2:1 schoss.



Die DJK-Welschensteinach (grünes Trikot) ging beim Lahrer FV mit 0:5 in die Knie. Foto: Bode

Kinzigtäler waren kein echter Prüfstein

LANDESLIGA: Lahrer FV – DJK W'steinach 5:0

Lahr (woge). War dies der erhoffte Befreiungsschlag für den Lahrer FV. Auf jeden Fall tut der klare 5:0-Heimsieg über die DJK W'steinach dem LFRV so richtig gut.

Vor 180 Zuschauern hatten die Lahrer einen Auftakt nach Maß. In der 7. Minute stand Marco Petereit goldrichtig im Strafraum und erzielte die Führung. In der 28. Minute war er erneut Petereit, der nach einer Kopfballvorlage von Christian mit dem 2:0 die Weichen frühzeitig auf Sieg stellte. Als in der 38. Minute Oldie Haas, auf

Vorlage von Julian Burg gar auf 3:0 erhöhte, zweifelte niemand mehr am Heimsieg.

Nach dem Wechsel schaltete der Lahrer FV einen Gang zurück und die Kinzigtäler, deren Lage immer bedrohlicher wird, konnten das Spiel zumindest ausgeglichen gestalten. Doch gefährlich wurden sie nie. Die Fans des LFRV haderten mit den Unparteiischen, die mit dem Abseits „auf Kriegsfuß“ standen. So waren die Welschensteinach nach den Toren von Stefan Lüke (81.) und wiederum Haas (87.) noch gut bedient.



Die Spielvereinigung Lahr (grünes Trikot) landete gestern in Mörsch einen wichtigen Sieg. Foto: Bode

NATO-Gipfel bringt Absagen

Sicherheitsgründe überwiegen

Ortenau (st). Auf Grund des NATO-Gipfels werden alle Spiele der Herren, Frauen, Junioren und Juniorinnen, die am Freitag, 3. April und Samstag, 4. April im Bezirk Offenburg angesetzt sind, aus Sicherheitsgründen „ohne Ausnahme“ abgesagt. Ob der Spielbetrieb am Sonntag, 5. April, reibungslos durchgeführt werden kann, ist fraglich. Sollte dies nicht der Fall sein (eventuell im Großraum Kehl), werden die Vereine unverzüglich gebeten, sich mit dem zuständigen Staffelleiter in Verbindung zu setzen, um eine notwendig werdende Spielabsage noch rechtzeitig tätigen zu können.

Klare Sache im Waldstadion?

Schutterwald – Au

Schutterwald (woge). Von der Papierform her gesehen ist das Spiel von Spitzenreiter Schutterwald gegen Au am Rhein eigentlich eine klare Sache. Doch der FVS muss aufpassen, denn die Auer sorgten mit einem 5:2-Erfolg über Verfolger Gamshurst für eine Überraschung. Allerdings ist die Abwehr des SV Au nicht gerade das Prunkstück. Da Schutterwald den besten Angriff der Liga stellt, sollten die Punkte im Waldstadion bleiben.

Neuling in der Favoritenrolle

Achern – Kappel

Achern (woge). Der VfR Achern kann heute im Hornsgründestadion wieder etwas fürs Punktekonto tun. Der Neuling erwartet den SC Kappel, der in dieser Saison vieles schuldig geblieben ist. Der Vizemeister der vergangenen Saison kämpft ums nackte Überleben und steckt mitten im Abstiegskampf. Achern kann die Partie dagegen unbeschwert angehen und kann sich weiter von unten absetzen. Ein Heimsieg ist drin.

Erneutes Remis ist drin

Sinzheim – Rust

Rust (woge). Eine schwere Aufgabe steht dem SV Rust beim Auswärtsspiel in Sinzheim bevor. Mit 32 Punkten steht der SVS jenseits von Gut und Böse auf dem 5. Tabellenplatz. Der SVR hat sechs Punkte weniger auf dem Konto und steht einen Platz hinter Sinzheim. Die Mannschaft aus Rust sind die Remiskönige und ein weiteres Unentschieden würde nicht überraschen.

Letzte Chance mit Heimsieg

Altdorf – Schiltach

Ettenheim-Altdorf (woge). Für den FSV Altdorf wird die Lage immer bedrohlicher. Gegen Schiltach, das noch längst nicht auf der sicheren Seite steht, müssen drei Punkte her. Bei einer erneuten Niederlage kann der FSV wohl endgültig für die Bezirksliga planen. Ein Heimsieg ist daher dringend notwendig, was die Kinzigtäler verhindern wollen.